

Politik & Demokratie

Auch wenn es in Österreich im europäischen Vergleich nach wie vor eine hohe Akzeptanz der Demokratie als Regierungsform gibt, nimmt auch bei uns die „Politikdistanz“ der Bevölkerung zu. Das Bewusstsein für demokratische Entscheidungsprozesse sinkt ebenso wie das Vertrauen in die Institutionen des Staates und das politische System.

Die Burgenländischen Volkshochschulen möchten in diesem Zusammenhang auf die Merkmale und Werte, aber auch auf die Gefahren und Feinde der Demokratie hinweisen. Verschiedene Themenabende und themenspezifische Führungen im Burgenländischen Landtag sollen einen Überblick und Informationen geben sowie zum Gespräch und Diskurs einladen.

Verfassung und Grundrechte in Österreich

Webinar

Österreich als eine parlamentarische Demokratie und ihre Prinzipien - das demokratische, republikanische, bundesstaatliche und rechtsstaatliche Prinzip mit der Gewaltenteilung zwischen Legislative (gesetzgebende Gewalt), Exekutive (vollziehende Gewalt) und Judikative (richterliche Gewalt); der Weg der Gesetzgebung auf Bundes- und Landesebene.

		W212G04
Vortragender:	Dr. Anton Fennes	
Ort:	online via Zoom (Änderung von Präsenz auf online)	
Termin:	Mi. 10.03.2021, 18:00 Uhr	
Anmeldung:	0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at	

Politisches Handeln in Österreich

Webinar

Die Ebenen der Verwaltung - EU, Bund, Länder, Bezirke und Gemeinden; die politischen Akteure - Institutionen/ PolitikerInnen, politische Parteien und Interessensvertretungen; alle Menschen handeln politisch.

		W203G03
Vortragender:	Dr. Anton Fennes	
Ort:	online via Zoom (Änderung von Präsenz auf online)	
Termin:	Mi. 24.03.2021, 18:00 Uhr	
Anmeldung:	0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at	

Landhaus Eisenstadt. Geschichte(n) eines Hauses

Webinar

Bei diesem Webinar bekommen Sie Informationen über die Entstehung des Burgenlandes und die Geschichte des Landhauses als Sitz der Landesregierung, des Landtages und der Landesverwaltung - beginnend von den Jahren 1919 und 1921 sowie die Brüche in den Jahren 1933/34 und 1938 bis hin zur Wiederentstehung nach 1945.

		W201G03
Vortragender:	Mag. Michael Achenbach	
Ort:	online via Zoom (Änderung von Präsenz auf online)	
Termin:	Fr. 12.03.2021, 14:00 - 16:00 Uhr	
Anmeldung:	0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at	

Der Burgenländische Landtag

Schauplatz Demokratie und Parlamentarismus

Themenführung

Bei dieser Themenführung bekommen Sie Informationen über die Aufgaben und Rolle des Burgenländischen Landtages, der Burgenländischen Landesregierung und der Landesverwaltung. Sie haben die Möglichkeit den Landtagssitzungssaal zu besuchen und im persönlichen Gespräch mit einem/r politischen Repräsentanten/in mehr Hintergrundinformationen und Einblicke über die politische Arbeit in der Praxis zu bekommen.

		W201G04
Begleitung:	WHR Mag. Dr. Engelbert Rauchbauer	
Treffpunkt:	Eisenstadt - Landhaus alt	
Termin:	Fr. 09.04.2021, 14:00 - 16:00 Uhr	
Anmeldung:	0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at	

Landhaus Eisenstadt. Geschichte(n) eines Hauses

Themenführung

Bei dieser Themenführung bekommen Sie Informationen über die Entstehung des Burgenlandes und die Geschichte des Landhauses als Sitz der Landesregierung, des Landtages und der Landesverwaltung - beginnend von den Jahren 1919 und 1921 sowie die Brüche in den Jahren 1933/34 und 1938 bis hin zur Wiederentstehung nach 1945. Ein Rundgang führt durch das Gebäude mit verschiedenen Stationen u.a. Haydnstein, Ehrenhof mit Gedenktafel, Grundstein im Innenhof, Halle mit Bildern der Landeshauptleute und Landtagssitzungssaal.

		W201G03A
Begleitung:	Mag. Michael Achenbach	
Treffpunkt:	Eisenstadt - Landhaus alt	
Termin:	Fr. 18.06.2021, 14:00 - 16:00 Uhr (Zusatztermin)	
Anmeldung:	0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at	

75 Jahre Zweite Republik

Festrede zu „50 Jahre Volkshochschule Güssing“

Am 27. April 1945 wurde die Zweite Republik ausgerufen und noch im selben Jahr fanden erstmals seit den 30er Jahren wieder freie Wahlen zum Nationalrat statt. Österreich war nach sieben Jahren nationalsozialistischer Herrschaft wieder ein selbständiger Staat. Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in den letzten 75 Jahren kann zurecht als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden.

Im Rahmen der Festveranstaltung „50 Jahre Volkshochschule Güssing“ blickt Bundespräsident a.D. Dr. Heinz Fischer auf diesen Neubeginn der Demokratie in einer schwierigen Zeit zurück und spannt den Bogen bis hin zu den aktuellen Herausforderungen in Österreich und Europa.

		W212G05
Vortragender:	Bundespräsident a.D. Dr. Heinz Fischer	
Ort:	Güssing - VHS/ Schulstr. 6, KUZ	
Termin:	Mi. 12.05.2021, 18:30 Uhr	
Anmeldung:	0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at	

Demokratie MOOC

Online-Kurs zur Demokratiebildung

10 Module zu den Themenbereichen Politik und Demokratie:

Handlungsmöglichkeiten im politischen System Österreichs; Demokratie und Medien; Geschichte der Demokratie; Migration, Integration und Identitäten; Demokratie in Europa und weltweit; Grundrechte und Rechtsstaat; Demokratie und Wirtschaft; Freiheit und Sicherheit; Staat, Ideologien und Religionen.

Der vom Demokratiezentrum Wien im Auftrag des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen (VÖV) gestaltete DeMOOC möchte dazu beitragen, die Vermittlung von politischer Bildung orts- und zeitunabhängig zu gestalten.

Er richtet sich an Lehrende und Programmplanende in der Erwachsenenbildung sowie der schulischen und außerschulischen Bildung, aber auch an MultiplikatorInnen und alle am Themenfeld der Politischen Bildung interessierte Personen.

Beginn:	Einstieg jederzeit möglich
Beitrag:	kostenlos
Information:	www.demooc.at

Gefördert von: Bundeskanzleramt, Zukunftsfonds der Republik Österreich, Kammer für Arbeiter und Angestellte, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Islamismus & Terrorismus

Webinar

Eine der ersten Fragen, die sich nach dem Terroranschlag in Wien 2020 stellte, lautet: Wer macht so etwas und was motiviert diese Menschen? Man tippte rasch auf Islamisten und bald bestätigte sich auch der islamistische Hintergrund. In ganz Europa wächst zunehmend die Angst vor Anschlägen und dem Islam. Dabei wird allerdings nicht zwischen dem Islam als Religion und der Instrumentalisierung durch den Islamismus unterschieden. Im Fall des global operierenden Terrorismus sind viele der muslimischen Attentäter bereits im Westen aufgewachsen oder haben zumindest eine zeitlang in Westeuropa gelebt und studiert. Im Rahmen des Webinars soll anhand von inhaltlichen Inputs auf folgende Fragen eingegangen werden: Wie unterscheidet sich der „Islamistische Terrorismus“ vom Terrorismus in der Vergangenheit? Woher kommt der fanatische Hass dieser Muslime einerseits auf die eigenen Regierungen und andererseits auf den Westen? Sind die Motive für terroristische Aktivitäten in europäischen Ländern auch in einer falschen Migrations- bzw. Integrationspolitik zu suchen?

Vortragende:	ReferentInnen der Beratungsstelle Extremismus bOJA	W220G02
Ort:	online via Zoom	
Termin:	Mo. 22.03.2021, 18:00 Uhr	
Anmeldung:	0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at	

Radikalisierung der Zivilgesellschaft?

Corona, Verschwörungsmymen & Demokratiefeindlichkeit

Themenabend

Manche Gruppen nutzen die Corona-Pandemie, um eine stärkere Polarisierung der Gesellschaft herbeizuführen. Sie nennen sich „Querdenker“ und wollen als Protestbewegung gegen ein „Corona-Diktat“ wahrgenommen werden. Sie lehnen die Demokratie ab, verfolgen Verschwörungsideologien und bilden den „Extremismus der Mitte“.

Im Rahmen des Themenabends soll anhand von inhaltlichen Inputs auf folgende Fragen eingegangen werden: Spalten Corona, Verschwörungsmymen & Demokratiefeindlichkeit derzeit unsere Gesellschaft? Welches Gefahrenpotenzial steckt in der „Querdenker“-Bewegung? Wie gewaltbereit sind diese Gruppen und warum sind sie trotz Präventionsmaßnahmen attraktiv für viele Menschen? Gefährdet diese Entwicklung unsere Demokratie?

Vortragende:	ReferentInnen der Beratungsstelle Extremismus bOJA	W203G06
Ort:	Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/3	
Termin:	Mi. 21.04.2021, 18:00 Uhr	
Anmeldung:	0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at	

„Der Himmel wird warten“

Film und Gespräch

Die 16-jährige Französin Mélanie ist ein Mädchen wie jedes andere. Eines Tages kommt sie über soziale Netzwerke mit einer Gruppe in Kontakt, die für den syrischen Bürgerkrieg Mitstreiter rekrutieren. Sie verliebt sich, wird zum Konvertieren überredet und beginnt den Kontakt zu ihrer Familie abzubrechen. Auch die 17-jährige Sonja hat sich dem Dschihad angeschlossen und plant einen Anschlag. Beide Familien sind zutiefst erschüttert, wie fremd ihre Töchter ihnen so ganz im Stillen geworden sind. Auf dem schmalen Grat zwischen Dokumentation und Fiktion stellt der Film zwei Fallgeschichten über Radikalisierung und die Mechanismen der IS-Rekrutierung nach. Ein hochaktueller Film über ein brisantes gesellschaftliches Phänomen, das viele Rätsel aufgibt.

Nach dem Film stehen ExpertInnen vom Verfassungsschutz und die Integrationsbeauftragte des Landes für Anfragen und Gespräche zur Verfügung.

(F 2016; Regie: Marie-Castille Mention-Schaar; mit Noémie Merlant, Naomi Amarger, u.a.; 105 min)

Vortragende:	ExpertInnen vom Verfassungsschutz und die Integrationsbeauftragte des Landes	W212G13
Ort:	Güssing - VHS/ Schulstr. 6, KUZ	
Termin:	Fr. 30.04.2021, 18:00 Uhr	
Anmeldung:	0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at	

„Persepolis“

Film

Persepolis ist ein unkonventioneller Zeichentrickfilm für Erwachsene. Basierend auf dem gleichnamigen Comic-Roman, handelt der Film von der Lebensgeschichte der jungen Iranerin Marjane Satrapi und wirft zugleich eine humorvolle Betrachtung auf die jüngste Historie Persiens. Marjane ist acht Jahre alt, als der Schah aus dem Iran vertrieben wird und die Mullahs die Macht an sich reißen. Fortschritt und Freiheit bleiben auf der Strecke, als im Zuge der Islamischen Revolution Tausende im Gefängnis landen und Frauen gezwungen werden Kopftücher zu tragen. Doch die rebellische Marjane denkt gar nicht daran, sich dem rigiden Regelwerk zu unterwerfen.

(F 2007; Buch und Regie: Marjane Satrapi und Vincent Paronnaud; 96 min)

Ort:	Frauenkirchen - VHS/ Amtshausgasse 9	W202G05
Termin:	Do. 24.06.2021, 18:00 Uhr (Terminänderung)	
Anmeldung:	0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at	

Unbewusste Zeitgeschichte. Wie wirkt die Sprache aus der Vergangenheit nach?

Themenabend

Die Sprache des Nationalsozialismus beinhaltet ein Vokabular und eine bestimmte öffentliche Rhetorik, die den Sprachgebrauch in Staat und Gesellschaft stark beeinflusste. Auch heute benutzen wir Begriffe, ohne uns bewusst zu sein, dass es Wörter sind, die zumindest teilweise aus dem NS-Sprachbereich kommen und mit der Rhetorik der Nationalsozialisten in Verbindung gebracht werden und für Verunsicherung und Irritation in der Gesellschaft sorgen. Dieser Themenabend widmet sich vor allem der Macht der Sprache und deren oft unbewussten Einflüsse aus der Vergangenheit auf die Gegenwart.

W201G05

Vortragende: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Ogris, Mag. Dr. Thomas Barth
Ort: Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10
Termin: Do. 27.05.2021, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Stärkere politische Teilhabe in Politik und Gesellschaft von Romnija und Roma

Tagung zum Internationalen Romatag 2021

Für viele Minderheiten, so auch für Romnija und Roma, ist die gleichberechtigte Teilhabe am politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben noch nicht Realität. Wir werden uns mit diesem Thema beschäftigen - mit den Barrieren und möglichen Lösungsstrategien. In einem interaktiven Format geht es darum, Menschen zuzuhören, denen es gelungen ist, eine aktivere Rolle in Gesellschaft und Politik zu leben, und zu erfahren, mit welchen Schwierigkeiten sie konfrontiert wurden und wie sie diese überwinden konnten.

W218G04

Ort: Oberwart - OHO/ Lisztgasse 12
Termin: Sa. 10.04.2021, 14:00 - 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung; mit Unterstützung von der Stadtgemeinde Oberwart und dem Offenen Haus Oberwart.

Romaorganisationen in Burgenland und Wien

Studienfahrt

Erstmals führt die Studienreise nicht ins Ausland, sondern zu befreundeten Roma-Organisationen in Österreich. Es werden in Oberwart der Verein Roma Service, der Verein HANGO Roma, die Roma Volkshochschule Burgenland und der Roma-pastoral sowie in Wien der Verein Romano Centro, Newo Ziro, der Kulturverein Österreichischer Roma, HÖR, Romano Svato, der Verein Lovara Roma Österreich und das DÖW - Dokumentationszentrum des Österreichischen Widerstandes besucht.

W218G06

Termin: Do. 03.06. - So. 06.06.2021
Beitrag: Reise - und Unterkunftskosten
Anmeldung: 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu
bis 31.03.2021

Vergangenheit und Gegenwart - Unsere Verantwortung für das Heute

75 Jahre sind seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges, seit dem Ende der nationalsozialistischen Herrschaft vergangen. Aussagen wie „die Stunde Null“ oder „die Gnade der späten Geburt“ versuchen über die Allgegenwart der Vergangenheit hinwegzutäuschen.

Wir haben aber eine Vergangenheit und wir haben viele „Geschichten“ über sie. In dieser Veranstaltungsreihe geht es um Faktenwissen mittels Input, Film oder Stadtrundgang, aber auch um persönliche Erinnerungen und das Gespräch sowie den kritischen Diskurs.

„Es waren schwere Zeiten ...“ - Erinnerungen an das Schicksalsjahr 1938

Film und Gespräch

Der Dokumentarfilmer Walter Reiss und der Historiker Michael Achenbach führten zahlreiche Gespräche mit Burgen-länderInnen über ihre Erinnerungen an den „Anschluss“ 1938. Die Ausschnitte aus Interviews spiegeln in Kindheits- und Jugenderinnerungen die Stimmung der Zeit wider.

Vor dem Film gibt es einen kurzen Überblick über die Ereignisse im Jahr 1938 und danach sprechen die Vortragenden mit dem Publikum über Entstehung und Inhalt der Dokumentation, die Einschätzung der damaligen politischen Lage und über die Wahrnehmung historischer Fakten durch die persönlichen Erinnerungen von Zeitzeuginnen.

(Dokumentarfilm von Walter Reiss; 23 min)

W212G02

Vortragende: Walter Reiss, Mag. Michael Achenbach
Ort: online via Zoom (Änderung von Präsenz auf online)
Termin: Do. 18.03.2021, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at

In Kooperation mit der Gemeinde Bildein.

Auf den Spuren jüdisch-ungarischer Zwangsarbeit in Wien

Rundgang im 2. Wiener Gemeindebezirk

Im Frühjahr 1944 hat Nazi-Deutschland Ungarn besetzt - das Todesurteil für die meisten ungarischen Jüdinnen und Juden. Viele kamen zur Zwangsarbeit nach Wien und Niederösterreich.

Die Tour führt durch die Leopoldstadt an Orte der ungarisch-jüdischen Zwangsarbeit und veranschaulicht, wie Wien daraus einen materiellen Nutzen zog und wie tief die Stadt in die Zwangsarbeit verstrickt war.

W202G03

Begleitung: Dr.ⁱⁿ Éva Kovács
Treffpunkt: Wien - Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung/ Praterstern 1
Termin: Fr. 16.04.2021, 16:00 - 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Rundgänge zur Geschichte jüdischer Gemeinden im Burgenland

Die Rundgänge thematisieren die Geschichte der jeweiligen jüdischen Gemeinden, die mit der nationalsozialistischen Machtergreifung ausgelöscht wurde. Nach einem historischen Überblick werden wir Stationen ehemals jüdischen Lebens aufsuchen und den jüdischen Friedhof besuchen.

Jüdische Spuren in Lackenbach

		W207G01
Begleitung:	Mag. ^a Elisabeth Fraller, MA	
Treffpunkt:	Lackenbach - Restaurant Waya/ Bergstraße 7	
Termin:	So. 02.05.2021, 14:00 - 16:00 Uhr	
Anmeldung:	0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at	

Jüdische Spuren in Bad Sauerbrunn

		W207G02
Begleitung:	Daniela Horwath	
Treffpunkt:	Bad Sauerbrunn - Genussquelle Rosalia/ Schulstraße 14	
Termin:	So. 30.05.2021, 14:00 - 16:00 Uhr	
Anmeldung:	0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at	

Jüdische Spuren in Güssing

		W212G03
Begleitung:	Karl Heinz Gober, BA, MA	
Treffpunkt:	Güssing - Rathaus/ Hauptplatz 7	
Termin:	So. 13.06.2021, 14:00 - 16:00 Uhr	
Anmeldung:	0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at	

Jüdische Spuren in Niederösterreich

Exkursion in die Bucklige Welt

Nach der Vernichtung jüdischen Lebens in der NS-Zeit blieben vielerorts nur noch Gebäude, Denkmäler und Friedhöfe als stumme Zeugen jüdischer Gemeinden bestehen. Diese Exkursion führt zu Orten in der Buckligen Welt im südlichen Niederösterreich, wo sich inzwischen Erinnerungs- und Begegnungsorte zur jüdischen Geschichte befinden.

Auf unserer Spurensuche besuchen wir ausgewählte Ortschaften - Bad Erlach ("Museum für Zeitgeschichte"), Hochwolkersdorf ("Gedenkraum 1945"), Wiesmath und Krumbach. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts lebten in dieser Gegend zahlreiche Jüdinnen und Juden, vorwiegend aus dem damaligen Westungarn. Mit dem „Anschluss“ 1938 fand auch hier das jüdische Leben ein gewaltsames Ende.

		W202G07
Begleitung:	Mag. Anton Kalkbrenner	
Treffpunkte:	Neusiedl am See - Bahnhof, 8:00 Uhr Eisenstadt - Bahnhof, 8:30 Uhr	
Termin:	So. 20.06.2021, 8:00 - ca. 20:00 Uhr	
Beitrag:	€ 40,00 (exkl. Mittagessen und Eintritt in das Museum)	
Anmeldung:	0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at bis 21.05.2021	

„Einfach weg!“ - Romasiedlungen im Burgenland

KriegsROMAn. Die Geschichte einer Familie

Buchpräsentationen/ Kenvakeri presentacija

An diesem Abend werden zwei neue Roma-Bücher präsentiert. Das Buch „Einfach weg!“ von Gerhard Baumgartner und Herbert Brettl dokumentiert die Gründung und Existenz der Romasiedlungen auf dem Gebiet des heutigen Burgenlandes und das Schicksal ihrer BewohnerInnen.

Im Buch „KriegsROMAn. Die Geschichte einer Familie“ zeichnet die Autorin, Katharina Janoska, das facettenreiche Bild jener slowakisch-burgenländischen Roma- und Musikerfamilie, der ihr Vater entstammt, und der Tiroler Nicht-Roma-Familie ihrer Mutter.

		W218G03
Vortragende:	Mag. Dr. Gerhard Baumgartner, Mag. Dr. Herbert Brettl, Mag. ^a Katharina Janoska	
Ort:	Oberwart - OHO/ Lisztgasse 12	
Termin:	Fr. 07.05.2021, 19:00 Uhr (Terminänderung)	
Anmeldung:	0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu	

In Kooperation mit dem Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes, erinnern.at und dem Offenen Haus Oberwart.

„Einfach weg!“ - Romasiedlungen im Burgenland

Buchpräsentation

Das Buch „Einfach weg!“ ist die neueste Publikation von Gerhard Baumgartner und Herbert Brettl. Bis zu ihrer Zerstörung durch die Nationalsozialisten bestanden auf dem Gebiet des heutigen Burgenlandes über 120 Roma-Siedlungen. Im Rahmen dieses Buchprojektes wurden zahlreiche historische Bildquellen und archivarische Quellen zusammengetragen, um die Gründung und Existenz dieser Siedlungen, das Schicksal ihrer BewohnerInnen, insbesondere die Verfolgung und Zerstörung zwischen 1938 und 1945 sowie die Situation in der Nachkriegszeit zu dokumentieren.

		W212G06
Vortragende:	Mag. Dr. Gerhard Baumgartner, Mag. Dr. Herbert Brettl	
Ort:	Güssing - VHS/ Schulstr. 6, KUZ	
Termin:	Fr. 11.06.2021, 19:00 Uhr	
Anmeldung:	0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at	

		W201G01
Vortragende:	Mag. Dr. Gerhard Baumgartner, Mag. Dr. Herbert Brettl	
Ort:	St. Margarethen - Gemeindesaal	
Termin:	Do. 17.06.2021, 19:00 Uhr (Terminänderung)	
Anmeldung:	0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at	

In Kooperation mit der Marktgemeinde St. Margarethen und KuBiKu - Initiative für Kunst, Bildung, Kultur.

www.vhs-burgenland.at

+ 43 2682 61 363 | info@vhs-burgenland.at

Jetzt Kurs buchen!



„Alles ist erleuchtet“

Film

Ein junger Mann sucht die Frau, die während des Zweiten Weltkriegs seinem jüdischen Großvater in der Ukraine das Leben gerettet hat. Zunächst scheint es nur darum zu gehen, unter absolut bizarren Umständen die Fragmente einer Familiengeschichte zusammenzusetzen, doch schon bald gewinnt die Reise durch eine Reihe bewegender Offenbarungen überraschend an Bedeutung.

„Alles ist erleuchtet“ ist die Verfilmung des von der Kritik gefeierten Romans von Jonathan Safran Foer. (USA 2005; Regie: Liev Schreiber; mit Elijah Wood, Eugene Hutz, Boris Leskin, u.a.; 108 min)

		W202G02
Ort:	Frauenkirchen - VHS/ Amtshausgasse 9	
Termin:	Di. 04.05.2021, 18:00 Uhr	
Anmeldung:	0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at	

„Les Milles - Gefangen im Lager“

Film

Juni 1940: Im Internierungslager ‚Les Milles‘ sind über 2.000 Männer untergebracht, die vor dem Naziregime nach Frankreich geflohen waren. Als Hitlers Truppen Nordfrankreich besetzen, wächst die Angst unter den Lagerinsassen an die deutschen Truppen ausgeliefert zu werden. Lagerkommandant Perrochon entschließt sich zu einer spektakulären Rettungsaktion: Ein Zug soll Hunderte von Insassen zu einem Schiff an der Atlantikküste bringen. Ein nervenaufregender Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

(F/D/PL 1994; Regie: Sébastien Grall; mit Jean-Pierre Marielle, Rüdiger Vogler, Philippe Noiret, u.a.; 103 min)

		W203G02
Ort:	Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/3	
Termin:	Mi. 05.05.2021, 18:00 Uhr	
Anmeldung:	0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at	

„Son of Saul“

Film

Oktober 1944, Auschwitz-Birkenau: Der ungarische Jude Saul Ausländer wurde einem jener Sonderkommandos zugeteilt, die die Verbrennung der in den Gaskammern Ermordeten durchführen müssen. In einem Jungen, der die Gaskammer zunächst überlebte und dann von einem deutschen Arzt erwürgt wurde, glaubt Saul, seinen Sohn zu erkennen. Um jeden Preis will er den Leichnam vor der Verbrennung bewahren und ihm die letzte Ehre durch eine traditionell jüdische Bestattung erweisen. Damit bringt er nicht nur sich selbst, sondern das ganze Sonderkommando in Gefahr.

(Ungarn 2015; Regie: László Nemes; mit Géza Röhrig, Levente Molnár, Urs Rechn, Todd Charmont, u.a.; 107 min)

		W201G02
Ort:	Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10	
Termin:	Do. 20.05.2021, 18:00 Uhr	
Anmeldung:	0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at	

"Nebel im August"

Film

Der 13-jährige Ernst, Sohn fahrender Händler und Halbwaise, ist ein aufgeweckter aber unangepasster Junge. Die Kinder- und Erziehungsheime, in denen er bisher lebte, haben ihn als „nicht erziehbar“ eingestuft und schieben ihn schließlich wegen seiner rebellischen Art in eine Nervenheilanstalt ab. Nach kurzer Zeit bemerkt er,

dass dort Insassen getötet werden. Ein bewegendes Drama über die grausamen Vorkommnisse während der NS-Zeit und gleichzeitig die authentische Geschichte von Ernst Lossa.

(D/Ö 2016; Regie: Kai Wessel; mit Sebastian Koch, David Bennent, u.a.; 126 min)

		W212G01
Ort:	Güssing - VHS/ Schulstr. 6, KUZ	
Termin:	Mo. 31.05.2021, 19:00 Uhr	
Anmeldung:	0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at	

"Sarahs Schlüssel"

Film

Im Juli 1942 wird Sarah, ein 10-jähriges jüdisches Mädchen, mit ihren Eltern mitten in der Nacht von der französischen Polizei aus ihrer Wohnung geholt. Verzweifelt schließt sie ihren kleinen Bruder in ihrem Geheimversteck ein und verspricht, ganz schnell wieder bei ihm zu sein. Den Schlüssel nimmt sie mit, nicht ahnend, welche Katastrophe ihrer Familie und fast 20.000 weiteren verschleppten Pariser Juden bevorsteht. Jahrzehnte später verwebt sich Sarahs Geschichte mit der einer amerikanischen Journalistin, die für einen Artikel die damalige Razzia und ihre furchtbaren Folgen recherchiert.

Der Film beruht auf dem gleichnamigen Bestseller-Roman von Tatiana de Rosnay.

(F 2010; Regie: Gilles Paquet-Brenner; mit Kristin Scott Thomas, Melusine Mayance, u.a.; 98 min)

		W204G01
Ort:	Jennersdorf - Arche/ Hauptplatz 2	
Termin:	Mo. 14.06.2021, 19:30 Uhr	
Anmeldung:	0 33 29/ 45 075, jennersdorf@vhs-burgenland.at	

In Kooperation mit der Stadtbücherei und der Stadtpfarre Jennersdorf.

Wir sind 100

Das Burgenland feiert im Jahr 2021 seine 100-jährige Zugehörigkeit zur Republik Österreich. Dieses bedeutende und historische Ereignis ist Anlass dazu, sich mit der eigenen Geschichte und Identität auseinanderzusetzen. Die Burgenländischen Volkshochschulen starten daher eine Gesprächsreihe, die die Grenzsituation und das Leben an der Grenze beleuchten. Signifikant für das Burgenland sind das starke Lokalbewusstsein und die ethnische und konfessionelle Vielfalt in einer Region, die von Vertreibung und Flucht ebenso geprägt ist wie von verschiedensten Wanderungs- und Migrationsbewegungen.

Wir sind 100 - Von Deutschwestungarn zum Burgenland

Entstehungsgeschichte eines österreichischen Bundeslandes

Themenabend

1921 wird die einst westlichste Region Ungarns, die bis dahin nie eine politische oder administrative Einheit war, Teil der Republik Österreich und ein „selbstständiges, gleichberechtigtes Bundesland“. Das Burgenland ist geboren. Dieser besiegelte Grenzverlauf zwischen Österreich und Ungarn verursachte damals einen Einschnitt für beide Länder. An diesem Themenabend geht es u.a. um den Vertrag von St. Germain, das Ringen um die neue Grenze, die Volksabstimmung in Ödenburg und die Übergabe des Burgenlandes an Österreich.

		W204G04
Vortragender:	Mag. Michael Achenbach	
Ort:	Eltendorf - Kirchenwirt/ Kirchenstraße 7	
Termin:	Di. 25.05.2021, 19:00 Uhr	
Anmeldung:	0 33 29/ 45 075, jennersdorf@vhs-burgenland.at	

In Kooperation mit der Gemeinde Eltendorf.

Wir sind 100 - Die Grenze fällt

Die Ostöffnung mit dem Fall des Eisernen Vorhangs im Jahr 1989

Themenabend

Nach der Wiedererrichtung der Republik Österreich im Jahr 1945 entstand auch das Burgenland wieder als eigenes Bundesland, doch schon drei Jahre später wurde an der burgenländisch-ungarischen Grenze ein Stacheldrahtzaun errichtet. Ungarn war das erste kommunistische Land, dessen Grenze fiel. Ein Höhepunkt der Ereignisse im Sommer 1989 war der Durchbruch bei St. Margarethen beim Paneuropäischen Picknick. Im Spätsommer flüchteten hunderte DDR-BürgerInnen über die burgenländisch-ungarische Grenze in die Freiheit. Wolfgang Bachkönig hat mit ZeitzeugInnen aus Österreich, Ungarn und Deutschland gesprochen und schildert die Ereignisse und Eindrücke rund um das Ende des Eisernen Vorhangs.

	W207G03
Vortragender:	Wolfgang Bachkönig
Ort:	Schattendorf - Schuh-Mühle
Termin:	Di. 18.05.2021, 19:00 Uhr
Anmeldung:	0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

In Kooperation mit der Marktgemeinde Schattendorf.

Wir sind 100 - Die offene Grenze als neue Chance

EU-Beitritt im Jahr 1995 mit dem Ziel-1-Status des Burgenlandes

Themenabend

1995 wurde durch den Beitritt zur Europäischen Union die Teilung in West und Ost endgültig überwunden und mit den Schengener Abkommen gab es auch keine Grenzkontrollen mehr. Das Burgenland wurde zum Ziel-1-Fördergebiet und entwickelte sich zu einer aufstrebenden und wirtschaftlich erfolgreichen Region. Welche Erfahrungen und Perspektiven haben sich rückblickend auf die österreichische EU-Mitgliedschaft für das Burgenland aufgetan? Welche Chancen und Risiken haben sich durch die offene Grenze und das Ziel-1-Gebiet ergeben? An diesem Themenabend haben Sie die Möglichkeit, diese Fragen mit einem ehemaligen Mitglied des Europäischen Parlaments zu klären und zu diskutieren.

	W202G01
Vortragende:	MEP a. D. Christa Prets
Ort:	Gols - Evangelisches Gemeindezentrum/ Dr. Martin Luther-Platz 1
Termin:	Di. 11.05.2021, 19:00 Uhr
Anmeldung:	0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

In Kooperation mit der Marktgemeinde Gols und der Evangelischen Pfarrgemeinde Gols.

Wir sind 100 - Ein Querschnitt über die burgenländische Identität anhand

von Bildern und Briefen

Themenabend

Dieser Themenabend lädt zu einer Zeitreise durch die wechselhafte Geschichte des Burgenlandes ein. Die Thematik spannt sich von Not, Elend, politischem Streit, Auflösung als Bundesland, NS-Terror, Krieg, Besatzungszone, Eiserner Vorhang bis hin zum wirtschaftlichen Aufschwung in dieser Region. Die sprachliche, religiöse, ethnische und kulturelle Vielfalt wird ebenso beleuchtet wie die sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen der jeweiligen Zeit. Individuelle Alltagsgeschichten werden aufgezeigt und ihre Wirkung auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen dargestellt. Neben Berichten und Briefen, die jahrhundertlang das einzige Medium waren, mit denen man über große Distanzen Kontakte aufrechterhalten konnte, werden auch

Telegramme, Telefondepeschen, Textnachrichten und Einträge in sozialen Medien herangezogen, um die bemerkenswerte Geschichte des Burgenlandes aufzuzeigen.

	W207G04
Vortragender:	Mag. Dr. Herbert Brettl
Ort:	Bad Sauerbrunn - Taverne am Römersee
Termin:	Do. 29.04.2021, 19:00 Uhr
Anmeldung:	0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Wir sind 100 - Die burgenländische Wanderungs- und Migrationsbewegung vom und ins Burgenland

Themenabend

Bis 1921 war das heutige Burgenland ein Teil Ungarns. Diese Region war jahrhundertlang Zufluchtsstätte für vertriebene Juden, Protestanten, Roma und andere Ausgewiesene. Die ungünstige Agrarstruktur führte dazu, dass für tausende Kleinstbauern und Landarbeiter die saisonale Arbeitswanderung ein notwendiger Bestandteil der Lebens- und Arbeitswelt war. Das Burgenland ist in einer schwierigen Zeit Teil Österreichs geworden und hatte in weiterer Folge große Probleme zu überwinden, wie etwa die Abwanderung in die Industriezentren und die Auswanderung zigtausender BurgenländerInnen nach Übersee. Während der NS-Zeit sind Vertreibung und Flucht ebenso Teil der Identität der BurgenländerInnen wie die Migrationsbewegungen vom und ins Burgenland nach 1945. Dieser Themenabend zeigt die Auswirkungen der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Faktoren auf die demografischen Veränderungen des Burgenlandes im Zeitenwandel auf.

	W201G06
Vortragender:	Mag. Dr. Herbert Brettl
Ort:	Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10
Termin:	Do. 06.05.2021, 19:00 Uhr
Anmeldung:	0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Wir sind 100 - Ein Land der Minderheiten und der Dörfer

Themenabend

Das Burgenland ist anders. Hier hat sich mehr Vielfalt erhalten als in anderen Teilen Österreichs. Seit Jahrhunderten leben in dieser Region Deutsch, Kroatisch, Ungarisch und Romanes sprechende Menschen sowie Katholiken, Juden, Lutheraner und Calvinisten. Als junges Bundesland, das in seinen Grenzen erst seit 1921/23 besteht, war jedoch das Landesbewusstsein für lange Zeit schwächer ausgeprägt als in den anderen Bundesländern in Österreich. Dafür gab es von Anfang an eine starke Bindung der BurgenländerInnen an ihre jeweilige Heimatgemeinde. Dieses markante Lokalbewusstsein mit den verschiedenen Dorfidentitäten sowie die ethnische und konfessionelle Vielfalt haben eine Reihe von historischen Ursachen. An diesem Themenabend erfahren Sie mehr über den Hintergrund dieser Entwicklung.

	W203G05
Vortragender:	Mag. Norbert Darabos
Ort:	Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/3
Termin:	Do. 10.06.2021, 19:00 Uhr
Anmeldung:	0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at